

Erster Cursus.

Allgemeine Uebersicht der Land und Wasser- Vertheilung auf der Erde.

§. 1. Horizont, Weltgegenden.

Befinden wir uns auf freiem Felde, wo nichts unsere Aussicht hindert, so erscheint der Himmel über uns als ein weites Gewölbe, das ringsum bis zum Erdboden reicht und einen großen Kreis um uns bildet, in dessen Mitte wir stehen. Dieser Kreis wird der Horizont oder Gesichtskreis genannt. Die Gegend an demselben, wo die Sonne aufgeht, wird wie die Tageszeit, zu der dies geschieht, Morgen, die Gegend, wo sie wieder untergeht, Abend genannt. Die Gegend am Horizont, wo wir (in unsern Gegenden) am Mittag die Sonne sehen, heißt Mittag; die Gegend, wohin dann unser Schatten fällt, Mitternacht. Die Himmelsgegend Morgen nennt man auch Osten, Abend — Westen, Mittag — Süden, Mitternacht — Norden. — Doch reichen zum Zurechtfinden auf der Erde diese vier sogenannten Welt- oder Himmelsgegenden nicht hin, und deshalb merken wir uns noch, daß die Gegend in der Mitte zwischen Norden und Osten — Nordost, zwischen Norden und Westen — Nordwest, zwischen Süden und Osten — Südost, und zwischen Süden und Westen — Südwest heißt. — Windrose. Compas.

Anmerkung. Die Abbildungen von Ländern, die Landkarten, sind gewöhnlich so eingerichtet, daß die Richtung nach oben — Norden, die nach unten — Süden bezeichnet, die Richtung nach rechts — Osten, die nach links — Westen.

§. 2. Gestalt der Erde. Pole, Aequator, Meridiane.

Die Erde hat eine kugelförmige Gestalt. Man erkennt dies daraus, daß 1) Reisen rings um die ganze Erde gemacht worden sind, und daß man, stets nach Einer Hauptrichtung fahrend,